

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#)[Mail im Web Browser ansehen](#)

Wohngemeinschaft und Pflege
im Alter für unsere Community

Newsletter August 2019

**Intro +++ Wandertag +++ Ralf König +++ Irène Schweizer +++
Weihnachtsessen +++ Erzählcafé +++ Stammtisch +++ WhatsApp-Gruppen
+++ Pink-Apple-Filme +++ «State of Pride» +++ HAZ-Filmprojekt +++ Aids
im Migros Museum +++ «schwul 60plusminus» +++ Live-Talk «Telearena»
+++ «Trans Moments» +++ «Schlafen im Alter» +++ LGBTIQ Conference
+++ «LGBTIQ+-Doppelunkt» +++ Schwuler Opernführer +++ Joyce
DiDonato +++ Schlusswort**



queerAltern-Highlight am 8. Oktober: Ralf König liest aus «Stehaufmännchen» über «Afrika vor sechs Millionen Jahren. Der Homo steigt vom Baum und mit jedem Schritt stapft die Menschheit tiefer ins Desaster! Nur Flop, der kleine Australopithecus, stellt sich tapfer der Evolution entgegen!»

Liebe queerAlternde

queerAltern wartet im Spätsommer und Herbst mit einer Reihe Veranstaltungen auf, die wir zum Teil in diesem Newsletter zum ersten Mal vermelden. So haben verschiedene Caring-Community-Gruppen neue Angebote entwickelt: zum Beispiel den queerAltern-Stammtisch oder das queerAltern-Erzählcafé. Es ist erfreulich, wieviel Schub der Caring-Community-Workshop im Januar für unsere, sich sorgende Gemeinschaft gebracht hat. Weitere Gruppen arbeiten noch im Hintergrund und werden bei gegebener Zeit mit Vorschlägen und Angeboten kommen.

Das solltet Ihr Euch nicht entgehen lassen: die Performance von Ralf König zu den Anfängen von Frauenunterdrückung und Homophobie, das seltene Konzert mit Jazzikone und queerAltern-Mitglied Irène Schweizer – oder dann unser traditionelles Weihnachtsessen. Dazu geben wir wie immer Tipps für weitere Veranstaltungen.

Herzliche Grüsse

Der queerAltern-Vorstand

Barbara, Caroline, Christian, Vincenzo und Willi

PS: Wir hoffen, dass wir bis Ende Jahr oder spätestens an unserer nächsten GV von Resultaten berichten können, die unsere Bemühungen gebracht haben, über die Stadt Zürich einen Lebensort zu finden.

33 neue queerAltern-Mitglieder seit der Pride

Wir hoffen, dass wir alle während der Pride neu angemeldeten Neumitglieder inzwischen begrüßen konnten. **Da wir während der Pride am Samstagabend unseren queerAltern-Stand wegen aufkommendem Unwetter in Eile räumen mussten, sind wir nicht sicher, ob wir letztlich alle Anmeldekarten in Sicherheit bringen konnten.** Deshalb bitten wir diejenigen, sich bei info@queeraltern.ch zu melden, welche von uns noch kein Willkommensmail erhalten haben – oder wenn Mitglieder über sieben Ecken erfahren, dass Bekannte bis heute noch nichts von uns gehört haben. Danke!

KOMMENDE QUEERALTERN- VERANSTALTUNGEN

QueerAltern-Wandertag mit Grillplausch



Treffpunkt Hafen Pfäffikon: Start der QueerAltern-Wanderung.

Theo führt uns rund um den Pfäffikersee und lädt die Wandergruppe anschliessend zu sich nach Wetzikon zum Grillieren ein. Theo und sein Mann Adi werden Salate und Bier bereitstellen. Bei der Anmeldung bitte mitteilen, ob Du am Grillschmaus teilnimmst oder ob Du einfach nur mit queerAlternden das Wandern geniessen möchtest (Alle nehmen Grillgut selbst mit; Teilnahme am Grillabend auf 20 Personen beschränkt, Teilnahme an Wanderung unbeschränkt).

Wann: Samstag, 31. August, 13:30 Uhr

Treffpunkt: Hafen Pfäffikon

Wanderzeit: ca. 2,5 Stunden, Rast im Junkerhof in Seegräben

Grillgut-Einkaufsmöglichkeit: Coop in Wetzikon, wo man kurz vor Theo und Adis Haus einkaufen kann (damit man Grillgut nicht mitschleppen muss)

Eintreffen Wetzikon: ca. 17:00 Uhr

Anmeldung: theo.keller@queeraltern.ch

Immer ein Erlebnis: Performance von Ralf König



Wenn Ralf König liest, bleibt kein Auge trocken. Auf Einladung von queerAltern kommt er bereits zum zweiten Mal ins Kosmos und stellt uns dieses Mal sein jüngstes Werk «Stehaufmännchen» vor.

Ralf König führt uns nach Afrika, wo vor sechs Millionen Jahren nackte Urmenschen mit allzu Menschlichem zu kämpfen hatten – sie erleben etwa gerade die Geburtsstunden der **Unterdrückung der Frau**, der **Homophobie** und der **#MeToo-Bewegung**. König ist nicht nur ein begnadeter Comic-Autor und -Zeichner, sondern auch ein Entertainer, der mit seiner Stimme seinen auf Grossleinwand projizierten Figuren Leben einhaucht. Sein bissiger satirischer Humor bringt die von ihm angeschnittenen Themen stets auf überraschende Weise auf den Punkt. Nicht verpassen!

Wann: Dienstag, 8. Oktober, 20:00 Uhr

Wo: Kulturzentrum Kosmos, Lagerstrasse 104, 8004 Zürich

Tickets: Für queerAlternde kostet der Eintritt 20 statt 30 Franken, bestellbar nur über christian.wapp@queeraltern.ch oder events@queeraltern.ch. Bitte reservierte Tickets spätestens eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn abholen und bar bezahlen (an der queerAltern-Kasse vor dem Forumseingang). Die Reservierungen werden per Mail bestätigt. Nicht abgeholte Tickets werden in Rechnung gestellt.

[Ralf König über «Stehaufmännchen»](#)

[Rezension im «Tages-Anzeiger»](#)
[Und hier geht's zum «Kosmos»](#)

Rares Solo-Konzert mit Pianistin Irène Schweizer



«Her highly percussive and volcanic improvisations, coupled with a penchant for playing inside the piano, preparing the instrument and using other aleatory techniques, has made her a wide-palette partner for free musicians from Radu Malfatti to Fred Anderson.» Clifford Allen, «All About Jazz New York», über Irène Schweizer.

Sie ist international wohl eine der zeitgenössisch innovativsten Jazzpianistinnen: queerAltern-Mitglied Irène Schweizer, u.a. Preisträgerin des Schweizer Grand Prix der Musik 2018 und der «Nachtigall 2013», dem Sonderpreis der deutschen Schallplattenkritik. Zusammen mit WyberNet organisiert queerAltern eines ihrer heute selten gewordenen Konzerte – zur Würdigung des Künstlertums von Irène und zur Freude aller unserer Mitglieder und Freund*innen. Im Anschluss ans Konzert gibt's einen Apéro. Das Konzert wird unterstützt vom Kulturhaus Helferei.

Wann: Freitag, 25. Oktober, 19 Uhr

Wo: Kulturhaus Helferei, Kirchgasse 13, 8001 Zürich

Tickets: Preise werden anfangs Oktober festgelegt. Reservationen können bereits getätigt werden über: contact@wybernet.ch

Mehr über Irène Schweizer [hier](#) und [hier](#).



Save the date: queerAltern-Weihnachtsessen am 7. Dezember

Unser traditionelles Weihnachtsessen feiern wir im **Restaurant Certo**, Strassburgstrasse 5, 8004 Zürich (Nähe Stauffacher). Das 3-Gang-Menü samt Apéro wird ca. 60 Franken kosten. Weitere Informationen folgen.

Anmeldung: events@queeraltern.ch (Bitte besondere Wünsche wie Vegi, Vegan oder Allergien angeben). Zum «Certo» geht es [hier](#).

DIE CARING-COMMUNITY-GRUPPEN

Neu: Lilianas queerAltern-Erzählcafé



Kaffee trinken und Erzählen: ein Nachmittag mit Liliana Schmid.

Geschichten, die das Leben schrieb: Solche erzählen wir uns am Erzählcafé-Nachmittag. Wir graben in unseren Erinnerungen, fördern Leichtes und Schweres zutage, lachen und weinen zusammen und tauschen uns aus. **Liliana Schmid wird ein Thema einbringen** und den Anlass moderieren. Maximal können 12 queerAlternde und Freund*innen teilnehmen. Bei Interesse soll das Erzählcafé mehrmals im Jahr stattfinden. Bitte unterstützt dieses tolle Angebot, das ein weiterer Schritt im Aufbau unserer Caring Community ist. Liliana, die Erfahrung als Erzählcafé-Moderatorin hat, hat dieses Angebot am Caring-Community-Workshop im Januar angekündigt.

Wann: Mittwoch, 28. August 2019, 15.00–16:30 Uhr

Wo: Gemeinschaftszentrum Wipkingerplatz, Fussweg zur Limmat (Tram 13 bis Wipkingerplatz)

Treffpunkt: 14:45 Uhr im Kafi Tintenfisch im GZ

Unkostenbeitrag: 5 Franken

Anmeldung: bis 23. August an Liliana Schmid, weiersmith@gmail.com

Tel. +41 79 216 60 60

Endlich: Jetzt haben auch queerAlternde einen Stammtisch



Die Stammtisch-Gruppe beim Evaluieren im Restaurant Pery: ab September der fixe queerAltern-Treffpunkt.

Immer am ersten Donnerstag eines Monats wollen sich queerAlternde samt Freund*innen am queerAltern-Stammtisch treffen, das erste Mal im September. Die Caring-Community-Gruppe Stammtisch hat an mehrmaligen Treffen diverse Bars und Restaurants evaluiert und ist glücklich, das passende Lokal gefunden zu haben: das Restaurant Pery, wo zwei schwule Männer – **Mäge Fuchs** und **Armin Marugg** – Gastgeber sind. queerAltern ist bei ihnen höchst willkommen, man kann auf Wunsch nach dem Apéro auch essen. Das Lokal ist rollstuhlgängig. Die Gruppe Stammtisch garantiert, dass immer mindestens zwei Personen anwesend sein werden und freut sich auf Euch! Mehr übers Restaurant [hier](#).

Wann: Donnerstag, 5. September, ab 18:30 Uhr

Wo: Restaurant Pery, Zentralstrasse 36, 8003 Zürich

Anmeldung: nicht erforderlich

Kosten: Alle zahlen selbst

Weitere Daten: 10. Oktober, 7. November, 5. Dezember

WhatsApp-Gruppen: Gemeinsam etwas unternehmen

Die WhatsApp-Gruppen «Action», «Tavolata» oder «Plaudern» erfreuen sich grosser Beliebtheit. Wer immer etwas nicht allein unternehmen möchte, der kann unter «Action» einen Vorschlag machen und fragen, ob jemand mitkommt – sei es zu einem Theater- oder Kinobesuch, zu Public Viewing, einer Wanderung oder zu einem gemütlichen Beisammensein. Oder? Aus dieser Gruppe hat sich auch die «Tavolata» entwickelt, zu der sich bereits mehrmals rund acht queerAlternde bei jemandem zu Hause getroffen und gemeinsam gekocht haben. Anmeldung zu allen WhatsApp-Gruppen: theo.keller@queeraltern.ch

Wer kommt mit Rolf?: leider kaum Nachfrage

queerAltern-Mitglied **Rolf Hürlimann** wollte in den letzten Monaten mehrmals queerAlternde zu Ausstellungen mitnehmen. Da kaum Interesse bestand, stellt er dieses Angebot ein. Er wird jedoch, weil er das ohnehin regelmässig macht, weiterhin Ausstellungen besuchen und diese künftig kurzfristig vorab auf «Whatsapp Action» ankündigen. Zum Glück geht sein Angebot nicht ganz verloren.

FILME UND FILMPROJEKTE

Badewetter im Lunch-Kino Spezial



Zum Trainieren der schwulen Wasserpolo-Mannschaft verknurt: der heterosexuelle Spitzenschwimmer Matthias Le Goff (Nicolas Gob) in einem Feelgood-Movie mit Tiefgang.

Der Film «Les crevettes pailletées», den das Pink Apple Filmfestival an der Closing Night im Mai als Vorpremiere zeigte, kommt ins reguläre Kinoprogramm. **Andreas Bühlmann, Co-Festivalleiter Pink Apple**, präsentiert die turbulente französische Komödie zum Start im Rahmen eines Lunch-Kino Specials. Der Spielfilm begleitet eine schwule Pariser Amateur-Wasserpolo-Mannschaft beim Training und auf der Reise an die Gay Games nach Kroatien. [Mehr über den Film.](#)

Wann: Mittwoch, 14. August, 12.15 Uhr

Wo: Arthouse Kino Le Paris, Gottfried-Keller-Strasse 7, 8001 Zürich

Eintritt: halber Preis gegen Vorweisen der Carte Blanche oder einer Karte der Zürcher Kantonalbank

«120 BPM» am «Allianz Tag des Kinos»



Als Aids noch den sicheren Tod bedeutete und Politik, Wissenschaft und Pharmaindustrie kaum Interesse zeigten, entstand die Act-up-Paris-Bewegung: «120BPM».

Am «Allianz Tag des Kinos» präsentiert Pink Apple den mehrfach preisgekrönten französischen Spielfilm «**120 Battements Par Minute**» (120 BPM) über die Act-up-Paris-Bewegung der frühen neunziger Jahre. Die Reprise dieses eindrücklichen Films begleitet die Ausstellung «United by Aids» (siehe unter Ausstellungen). [Mehr über den Film.](#)

Wann: Sonntag, 1. September, 20 Uhr
 Wo: Arthouse Movie 2, Nägelihof, 8001 Zürich
 Eintritt: 5 Franken

Youtube Original: Dokumentarfilm «State of Pride» von Epstein/Friedman



Was junge Menschen heute von Stonewall halten: Moderator Raymond Braun (l.) auf Interview-Tour im Film «State of Pride».

Ein neuer, sehenswerter Stonewall-Dokumentarfilm ist exklusiv auf youtube zu sehen – realisiert von keinen Geringeren als den **Oscar-Preisträgern Rob Epstein und Jeffrey Friedman**. Fünfzig Jahre nach den Stonewall-Unruhen in New York besuchen die Filmemacher zusammen mit Moderator **Raymond Braun** LGBTIQ-Communities in Salt Lake City, San Francisco und Tuscaloosa, Alabama. Dort suchten sie nach Antworten auf die Frage, was «LGBTIQ-Pride» heute bedeutet – aus Sicht einer jüngeren Generation. Epstein und Friedman sind auch hierzulande ein Begriff durch Filme wie «Times of Harvey Milk», »Common Threads«, «Stories from the Quilt» oder «The Celluloid Closet». [Hier gehts zum Film.](#)

Epstein und Friedman wurden 2017 mit dem Pink Apple Festival Award für ihr Lebenswerk ausgezeichnet. In einem [Interview](#) mit dem Schweizer Journalisten Giovanni Sorge erzählen sie über ihre Arbeit und den Film «State of Pride».

Ausschreibung: HAZ-Filmprojekt zum 50-jährigen Bestehen

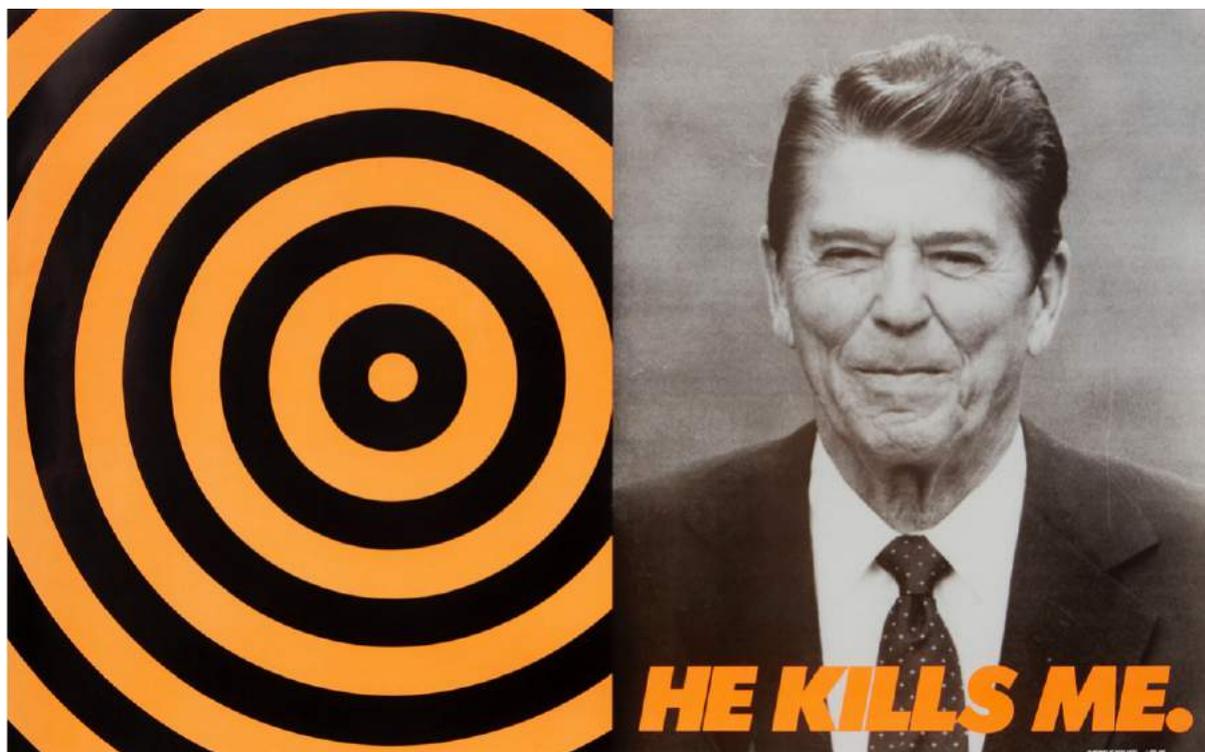


Der heutige Kultfilm von Rosa von Praunheim, «Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt», bildete 1971 den Impuls zur Gründung der Homosexuellen Arbeitsgruppen Zürich (HAZ). Die HAZ schreibt dazu: «**Der kontrovers und sperrige Film enthält einen Aufruf an die (schwule) Gesellschaft, sich nicht länger zu verstecken, sondern sichtbar zu werden und für gesellschaftliche Akzeptanz und Gleichstellung zu kämpfen.**»

Zu ihrem Jubiläum im Jahr 2021 möchte die HAZ nun in einem **Filmprojekt** festhalten, was sich in den letzten 50 Jahren für queere Menschen alles getan hat und wo sie heute stehen. Unter dem Titel «... sondern die Situation, in der wir leben» sollen vier Kurzfilme entstehen, weshalb die HAZ Filmschaffende der LGBTIQ+-Community sucht, die sich in einem Wettbewerb für die Realisierung eines dieser Kurzfilme bewerben. Mehr über das Filmprojekt [hier](#).

AIDS IM MUSEUM

Ausstellung: «United by Aids. An Exhibition about Loss, Remembrance, Activism and Art in Response to HIV / Aids»



Donald Moffet: «HE KILLS ME» (1987). Zu sehen unter vielen andern Werken im Migros Museum für Gegenwartskunst.

Die umfangreiche Gruppenausstellung setzt sich mit den Zusammenhängen zwischen Kunst und HIV / Aids von den 1980er Jahren bis heute auseinander. Seit der Einführung der hochaktiven antiretroviralen Therapien in der zweiten Hälfte der 1990er Jahre wird Aids oft als Zustand aus der Vergangenheit beschrieben und scheint in unserem aktuellen Gesellschaftsbild an Bedeutung verloren zu haben. **Weltweit sterben jedoch nach wie vor fast eine Million Menschen jährlich an den Folgen von Aids.** Die Ausstellung versucht, die Komplexität der verschiedenen Narrative rund um HIV / Aids zu entfalten und die Fragilität dieser Geschichte aus seiner zeitgenössischen Perspektive zu diskutieren. [Mehr.](#)

Vernissage: 30. August, 18–20 Uhr, anschliessend Löwenbräukunst-Sommerfest. Info zur [Vernissage](#). Die Ausstellung dauert bis 10. November
Wo: Migros Museum für Gegenwartskunst, Limmattalstrasse 270, 8005 Zürich

FÜR VERZAUBERTE

Kick-off «schwul 60plusminus» in Bern

Die hab – queer bern lädt zu einem ersten Treffen von schwulen Männern um die 60 ein. «**Der wichtigste Schritt in der Schwulenbewegung ist der Kampf gegen Selbstunterdrückung**», schrieb Rosa von Praunheim vor 40 Jahren. Am kick-off-Meeting «schwul 60plusminus» geht es der hab um die Frage, ob wir diesen Kampf gewonnen haben oder immer noch kämpfen. Ob es bei diesem Meeting bleiben soll oder weitere daraus entstehen, lässt die hab offen. Auch dies soll diskutiert werden.

Wann: Mittwoch, 18. September, 19 Uhr

Wo: Villa Stucki, Seftigenstrasse 11 (Raum Pinie, 1. OB)

Keine Anmeldung erforderlich, bei Fragen: Mail an daniel.frey@habqueerbern.ch

Live-Talk der anderen Art: «‹Telearena› von 1978 zum Thema Homosexualität – Gescheitertes Experiment oder Meilenstein der LGBT*-Emanzipation?»



1978 wurde im Schweizer Fernsehen zum ersten Mal über Diskriminierung von homo- und bisexuellen Menschen diskutiert (queerAltern zeigte die ganze «Telearena» im Juni 2018 in einem Public Viewing). In der neuen, von der ZKB gesponserten **Talk-Reihe «Verzaubert – queere Lebensgeschichten»** werden Ausschnitte gezeigt, und der damalige «Telearena»-Moderator **Hans-Ulrich Indermaur** wird erzählen, wie und warum die Sendung damals aus dem Ruder lief und wie er das erlebt hat. Auch werden u.a. zwei Hauptdarsteller des während der «Telearena» vorgeführten Fernsehspiels dabei sein – sowie LOS-Präsidentin **Anna Rosenwasser** und eine lesbische Frau, die damals während der Sendung mitdiskutierte. Den Talk moderieren wird **Andreas Bühlmann**, Co-Leiter des Filmfestivals Pink Apple.

Wann: Dienstag, 29. Oktober 2019, 20 Uhr, Türöffnung 19 Uhr
 Wo: Kaufleuten Zürich, Pelikanplatz, 8001 Zürich
 Tickets: 25 Fr. (15 Fr. mit einer ZKB-Karte)
 Vorverkauf: www.kaufleuten.ch

DIE TAGUNGSSAISON BEGINNT

6.–7. September: «Trans Moments» am Trans Congress in Bern



«Trans Moments»: Rund 50 Workshops in Deutsch, Französisch und Englisch werden am Trans Congress angeboten. Stimmungsbild eines Trans-Workshop.

TGNS (Transgender Network Switzerland) organisiert am ersten Septemberwochenende eine zweitägige Veranstaltung für die gesamte Trans-Community und ihre Angehörigen sowie Freund*innen unter dem Motto «**Trans Moments**». Der Trans Congress bietet dieses Jahr wiederum ein buntes Programm: diverse Vorträge zur Transition, persönliche Erfahrungsreferate zu brisanten Gesellschaftsthemen und interaktive Workshops rund ums Trans-Leben und darüber hinaus. [Zum Programm im Detail](#). Und hier geht's zum [Anmeldungsformular](#).

12. September: 1. Nationale Fachtagung Gerontologie CH «Schlafen im Alter» in Freiburg

Die Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie vereint an der Tagung Experten und Fachspezialisten, welche ihr Wissen und ihre Praktiken im Zusammenhang mit dem Schlaf älterer Menschen weitergeben werden. Dieser

Tag steht ganz im Zeichen der interprofessionellen Zusammenarbeit und des fachlichen Austauschs. Ausführlich [hier](#).

14. September: LGBTIQ Conference – gemeinsam kommen wir weiter!



Die Konferenz wird organisiert von TGNS, LOS, Pink Cross und Inter Action: Geplant ist ein Tag der Auseinandersetzung für Menschen, die sich in gesamtschweizerischen queeren Organisationen engagieren. Es wird Workshops und Inputs geben zu diversen zentralen queeren Themen – zum Beispiel zu Diskriminierungsschutz, und mit welchen Argumenten wir das Referendum gewinnen. Barbara wird queerAltern vertreten und wäre glücklich, wenn sich noch andere von queerAltern anmelden würden. Wer sich dafür interessiert, kann direkt mit Barbara Kontakt aufnehmen: barbara.bosshard@queeraltern.ch

Wo: Wabern bei Bern, Restaurant «Heitere Fahne»

Wann: 14. September, 11h bis 18.30h anschliessend Apéro und Sommerfest
Ausführlich [hier](#).

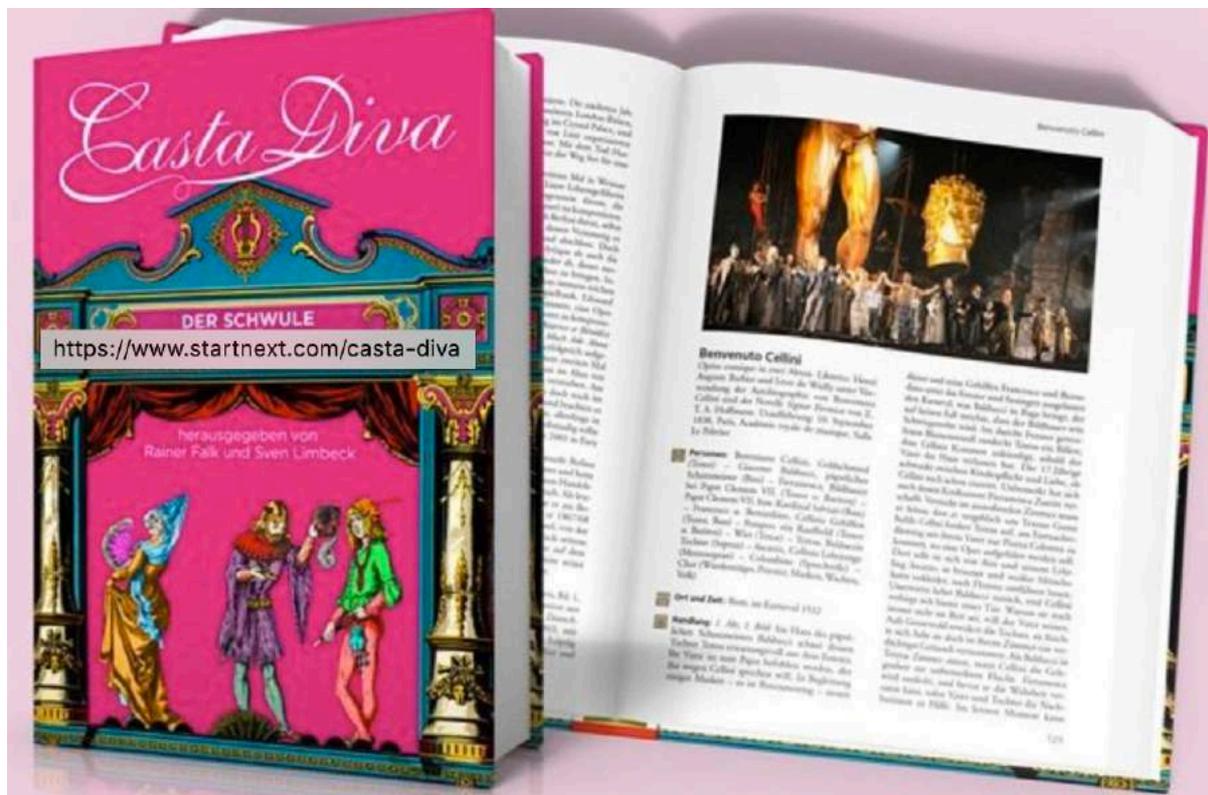
SCHALT DAS RADIO EIN!

«Doppelpunkt» mit dem Titel «LGBTIQ+ – was hinter der queeren Bewegung steckt»

Diesen von Simon Schaffer realisierten «Doppelpunkt» sendet Radio SRF 1 am Dienstag, 15. Oktober, um 20:03 Uhr. Nach der Ausstrahlung ist die Sendung inklusive online-Artikel über [diesen Link](#) verfügbar.

QUEER OPERA

Auch das gibt's: der schwule Opernführer



«In der schrägen Schönheit der Oper liegt etwas Widerständiges, und Schwule haben ein besonderes Sensorium dafür», sagt einer der Herausgeber des schwulen Opernführers.

Rosa von Praunheim hats anlässlich des Pink Apple Festivals erzählt: Er macht zurzeit einen Dokumentarfilm über schwule Opernfans. Das Klischee besagt, dass Schwule die glühendsten Opernfans seien und vor allem starke Frauen mit starken Stimmen liebten. Anfang September wird für diese Fans ein schwuler Opernführer erscheinen: «**Casta Diva – Der schwule Opernführer**», herausgegeben von Rainer Falk und Sven Limbeck. Der Titel bezieht sich auf eine der berühmtesten Sopranarien der Belcanto-Zeit aus der Bellini-Oper «Norma». Der Opernführer bietet Artikel zu rund 100 Komponisten und mehr als 150 Werken: Opern von schwulen Komponisten oder Librettisten oder Opern, in denen schwule Figuren auftauchen. Das Buch mit über 500 Seiten wurde über Crowdfunding finanziert und erscheint im Queer Verlag. Kostenpunkt: rund 50 Euro. Mehr über das Buch mit einem witzigen Trailer [hier](https://www.startnext.com/casta-diva).

Nebenbei: Es gibt auch schwule Opernfans, die vor allem Baritone lieben ... Für

diese gibt es sogar eine spezielle Website mit dem Namen Barihunks über «The Sexiest Baritone Hunks from Opera» (smile) [hier](#).

Vor fünf Jahren: Joyce DiDonato singt im «Stonewall Inn» gegen Hate Crimes



Setzt sich ein für unsere Community: Sopranistin Joyce DiDonato.

Gegen das Vergessen: Die weltberühmte amerikanische Sopranistin Joyce DiDonato gab 2013 im «Stonewall Inn» ein Konzert zu Ehren des kurz davor in der Nähe des Inns ermordeten schwulen Mannes **Mark Carson – ein Hate-Crime-Opfer**. DiDonato setzt sich immer wieder für unsere Community ein. Im «Stonewall» sagte sie, warum sie sich für LGBTIQ+ engagiert und sang die jenseitig schöne Purcell-Arie «**When I am Laid in Earth**» zusammen mit Student*innen der Juilliard School. Zu diesem Ohren- und Augenschmaus geht es [hier](#).

DAS SCHLUSSWORT

**«Alles, was wir erreicht haben,
haben wir nur durch ausdauernden Kampf
erreicht.»**



Nollendorf-Blogger Johannes Kram am Kölner CSD-Empfang. Sein Vortrag «Stonewall war keine Onlinepetition!» kann [hier](#) nachgelesen werden. Er redete wie immer Klartext und auf den Punkt.

©2016 queerAltern.ch | Alle Rechte vorbehalten.

Unsere Postadresse ist:
Förderverein queerAltern
c/o Caroline Bisang
Wasserschöpfli 15
8055 Zürich

[Von Liste abmelden](#) [Persönliche Informationen verwalten](#)

This email was sent to christian.wapp@queeraltern.ch
[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)
Förderverein queerAltern · c/o Caroline Bisang · Wasserschöpfli 15 · Zurich 8055 · Switzerland

